

[34083.] Soeben versandten wir nachstehendes Circular:

Demnächst gelangen nachstehend verzeichnete Neuheiten zur Versendung, für die wir Ihre gütige Verwendung uns erbitten:

Braun, Dr. Max, Professor in Dorpat, die thierischen Parasiten des Menschen nebst einer Anleitung zu praktischer Beschäftigung mit der Helminthologie. Für Studierende und Aerzte. Mit 72 Holzschnitten im Text.

6 M ord., 4 M 50 λ netto, 4 M baar.
Gebunden in eleg. engl. Leinwand 7 M ord., 5 M 50 λ netto, 5 M baar.

Zoologen, Mikroskopiker, Studierende, prakt. Aerzte und Thierärzte sind Käufer. — zur Entwicklungsgeschichte des breiten Bandwurms (*Bothriocephalus latus* (*Brehms*)). 4 Bogen gr. 8. mit 3 Tafeln Abbildungen.

Preis 5 M ord., 3 M 75 λ netto,
3 M 35 λ baar.

Diese Monographie wird sowohl von Zoologen als besonders auch von Klinikern gekauft werden.

List, Dr. Edmund, Vorstand der Weinbauversuchstation Würzburg, die Schwefelsäure im Weine.

Preis 70 λ ord., 50 λ netto.

Ruckert, Alois Josef, Lehrer, Toganachtsveichali. Lustia und arnsta Gadichter nach fränk. Garaid. Sechste vermehrte Auflage.

Preis 1 M 10 λ ord., 82 λ netto,
75 λ baar.

— Lachtäuwli. Gedichte in unterfränkischer Mundart. (Der Toganachtsveichali 2. Band.) Zweite vermehrte Auflage.

Preis 1 M 20 λ ord., 90 λ netto,
80 λ baar.

Beide Gedichtsammlungen haben in Unterfranken grosse Erfolge erzielt.

Sechs Vorträge aus dem Gebiete der Nahrungsmittelchemie, gehalten bei Gelegenheit der ersten Versammlung bayer. Chemiker zu München von Prof. Dr. Holzner in Weihenstephan, Dr. Kayser in Nürnberg, Dr. List in Würzburg, Dr. Prior in Nürnberg, Dr. Lendtner in München, Dr. Vogel in Memmingen. Im Auftrage der Referenten zusammengest. von Dr. Edmund List.

Inhalt: 1. Untersuchungen von Nahrungs- und Genussmitteln, sowie Verbrauchsgegenständen mit Bezugnahme auf das Reichsgesetz vom 14. Mai 1879, Ref.: Dr. R. Kayser. 2. Ueber Schulze'sche Tafeln, Ref.: Prof. Dr. Holzner. 3. Ueber Milchuntersuchungen und Milchcontrole, Ref.: Dr. H. Vogel. 4. Untersuchen über den Hopfen, Ref.: Dr. E. Prior. 5. Die Schwefelsäure im Weine, Ref.: Dr. List. 6. Die Untersuchung der Butter, Ref.: Dr. R. Lendtner.

Preis 1 M 80 λ ord., 1 M 35 λ netto,
1 M 20 λ baar.

Nicht nur Chemiker, sondern insbesondere auch städt. Behörden, Gerichtsärzte, Apotheker, dann Wein- und Hopfenhändler und Bierbrauereibesitzer werden Käufer vorliegender Schrift sein.

Vogel, Dr. Hans, kgl. Reallehrer, über Milchuntersuchungen u. Milchcontrole. Mit 1 Holzschnitt.

Preis circa 75 λ ord., 56 λ netto,
50 λ baar.

Die in der Schrift enthaltenen leicht durchführbaren Vorschläge dürften der Abhandlung bei städt. Behörden, Apothekern, Bezirksärzten, Nahrungsmittelchemikern, Gutsbesitzern und Milchanstalten Käufer zuführen.

Wir bitten, Bedarf gef. rasch verlangen zu wollen. Vorschläge, die den Vertrieb einzelner Artikel fördern könnten, würden wir dankbar berücksichtigen.

Adalbert Stuber's Verlagshandlung
in Würzburg.

[34084.] Es erscheinen in unserem Verlage Ende dieses Monats:

**Dr. Martin Luther —
Melanchthon.**
Portraits
in Oelfarbdruk.

Grösse 47×62 Cm. 1 M } baar und 7/6,
„ 39×51 Cm. à 50 λ } 60/50 u. 130/100.

Subscriptionslisten gratis.

Beide Portraits sind unter Zugrundelegung der besten Originale angefertigt und werden den allgemeinsten Beifall finden.

Zu den bevorstehenden Festlichkeiten sind grosse Massen abzusetzen, auch auf dem Wege der Subscription schon vorher. Bitten um gef. Bestellung.

Hochachtend

Dresden, 25. Juli 1883.

Müller & Lohse,
Kunstanstalt f. Oelfarbdruk.

[34085.] Leipzig, Mitte Juli 1883.

In ca. 14 Tagen erscheint in meinem Verlag:

**Luther's Brief
an sein Söhnlein Hänsigen.**
Mit Holzschnitten nach Original-
zeichnungen

von

Ludwig Richter.

2. Auflage.

Eleg. broschirt. Preis 15 λ ord.,
10 λ netto baar.

Freieremplare 7/6.

Im Jahre des Luther-Jubiläums dürfte auch eine neue Ausgabe dieser lange Zeit hindurch vergriffenen, — aus dem Verlag von F. S. Richter in Dresden in den meinen übergegangenen — Briefes willkommen geheissen werden. Der tief gemüthvolle Gehalt und der liebenswürdige, dem kindlichen Verständnis so glücklich sich anschmiegende Ton

dieses Lutherbriefes haben demselben von jeher eine besondere Bedeutung verliehen.

Die Illustrationen Meister Ludwig Richter's begleiten die Worte des Briefes als ein stimmungsvoll nachempfunderer künstlerischer Schmuck, wie er passender nicht gedacht werden könnte.

Ich empfehle unter der Fülle der Lutherliteratur auch diese kleine Publication Ihrer freundlichen Verwendung, indem ich mir gestatte, Ihr Augenmerk für den Absatz ganz besonders auf die Kreise der Schulen und Erziehungsanstalten, Sonntagschulen u. hinzuweisen.

Hochachtungsvoll

Alphons Dürr.

**Häuselmann, Zeichen-
taschenbuch.**
5. Auflage.

[34086.]

Für Beginn des Monats September bereiten wir vor:

Das
**Zeichentaschenbuch
des Lehrers.**
400 Motive für das Wand-
tafelzeichnen

von

J. Häuselmann.

Fünfte Auflage.

In elegantem, illustriertem Umschlag.

Preis 4 M

mit 25% Rabatt und 13/12 Expl.

Das Zeichentaschenbuch des Lehrers von J. Häuselmann hat Epoche gemacht. Im Zeitraum von 3 Jahren sind vier starke Auflagen abgesetzt worden.

Einzelne Handlungen haben Hunderte von Exemplaren verkauft.

Seinen ausserordentlichen Erfolg verdankt das „Zeichentaschenbuch“ nicht nur der Zweckmässigkeit seiner Anlage, die darin besteht, dass es den Gesamtstoff des Wandtafelzeichnens, systematisch fortschreitend, in mustergültigen Vorlagen und in Taschenformat gibt, um durch die erleichterte Betrachtung dem Lehrer die Motive zum bleibenden Eigenthum zu machen, sondern auch dem gediegen einleitenden Text, in welchem der Verfasser seine Methode entwickelt und über den Werth und die Aufgabe des Zeichens manche neue Gesichtspunkte eröffnet.

Jeder Elementar- und Primarschullehrer, sowie jeder Zeichenlehrer an Mittelschulen ist Käufer dieses hübschen und praktischen Taschenbuches, und laden wir diejenigen verehrl. Handlungen, welche mit einigen wenigen Exemplaren die Erfahrung der Leichtverkäuflichkeit des Buches gemacht, hiermit ergebenst ein, sich für dasselbe in umfassender Weise zu verwenden.

Wir stellen Exemplare in jeder Anzahl à condition zur Verfügung und bitten wir, zu verlangen, da wir unverlangt nicht senden.

Zürich, den 20. Juli 1883.

Orell, Füssli & Co., Verlag.